

1. Mai 2012

Lieber Franz Obermeier,

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Liebe Hpt.rednerin Angelica Dullinger,

Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen,



Alfred Honisch

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vorsitzender der Fraktion aus Grünen/UWV und FDP i. WMer Stadtrat, nehme ich den 1.Mai immer gerne zum Anlass, ein Grußwort an Sie zu richten.

Unser Landkreis gehört mit einer Quote von 3,3 Prozent zu den 15 deutschen Landkreisen (295) mit der aktuell geringsten Arbeitslosigkeit. Auch die Stadt Weilheim liegt mit knapp 3 Prozent noch unter dem Durchschnitt von 4 Prozent Arbeitslosigkeit in Bayern und 7,2 Prozent in Deutschland. Dies verdanken wir einer gewachsenen und ausgewogenen Wirtschaftsstruktur von Industrie und Handwerk, Landwirtschaft, Handel und Dienstleistungen. Oder – andersherum - eine von Großbetrieben verursachte Monotonie fehlt, und damit die Gefahr von Massenarbeitslosigkeit z.B. durch negative Globalisierungseffekte.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Landkreis mit ca. 2 Prozent *) so niedrig wie seit 10 Jahren nicht mehr!

Soweit wir es als Stadt selbst in der Hand haben, als Investor aufzutreten und über Baumaßnahmen für Arbeit und damit Arbeitsplätze zu sorgen, wird auch dieses Jahr positiv verlaufen.

Die Stadt Weilheim wird heuer zwei Maßnahmen zum Hochwasserschutz stemmen, mit einem Gesamtfinanzvolumen von über 11 Mio. EUR für den Waizackerbach im Westen und den Angerbach im Osten. Beide natürlich unter der finanziellen Mithilfe des Freistaats.

Gleiches gilt für den geplanten Neubau eines Verwaltungsgebäudes für die Weilheimer Stadtwerke samt einem neuen Betriebshof. Spätestens 2014 muss der jetzige Standort an der Krumpperstr. geräumt werden, wg. der erforderlichen Altlastensanierung. Das dafür veranschlagte Investitionsvolumen geht auf die 10 Mio. EUR zu.

Von privater Seite werden im sozialen Bereich, für das Betreute Wohnen im Alter, zwei Bauvorhaben angegangen und eine dritte Maßnahme - für Demenzpatienten – ambulant in einer WG betreut, ist in der Projektierung. Auch der private Wohnungsbau erhält heuer wieder einen kräftigen Schub. Gerade erst in der letzten Stadtratssitzung wurde grünes Licht für den Bau von mehr als 60 Wohnungen auch für mehrköpfige Familien, westlich des TÜVs, hin zur Ammer, gegeben.

Um zukünftig vermehrte Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommenssteuer zu erzielen, nimmt die Idee eines gemeinsamen Gewerbegebiets mit Polling langsam Formen an. Kontrovers diskutiert wird dagegen ein mögliches Gewerbegebiet von ca. 1,5 ha Ausdehnung im Osten der Stadt, nach Deutenhausen zu.

An dieser Stelle werfen alle die genannten Maßnahmen zur Schaffung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Attraktivität Weilheims ganz konkrete umweltpolitische Fragen auf. Nämlich, wie drehen wir ein quantitatives Wachstum in eines mit höherer

Lebensqualität? Denn ein Wirtschaftswachstum alten Typs, das an einen wachsenden Naturverbrauch und an die Schädigung der Umwelt gekoppelt ist, ist keinesfalls mehr zukunftsfähig.

Noch ein Wort zum Stand der Energiewende, auch in Weilheim.

Wenn wir auf Bundesebene so weitermachen wie bisher, dann verstoßern wir diese Wende, auch vor Ort! Dazu ein Beispiel. Erst Ende März 2012 – also ein Jahr nach Fukushima - einigten sich Regierung und Bundesrat, nach vielen Vermittlungsgesprächen, auf ein Gesetz zur Förderung der energetischen Gebäudesanierung für Deutschland bis 2014. Statt zu sagen, was alles gehen könnte, vernehmen wir immer öfters, was alles nicht geht.

2035, also in gut 20 Jahren, sollen alle drei Landkreise Selbstversorger bei der Energieerzeugung sein! Zukunftsgerichtete Kommunalpolitik darf das Engagement hierbei nicht mehr den Großunternehmen überlassen, sondern es müssen Formen von Bürgerkraftwerken müssen angedacht werden. Diese Anlagen gehört uns Bürgern, die dann daran auch verdienen. Insgesamt muss Energieerzeugung in der Region erfolgen. Damit verbleibt die Wertschöpfung hier bei uns. Und das bedeutet wiederum Sicherung von Arbeitsplätzen, Aufbau neuer Arbeitsplätze und sorgt für sozialen Frieden.

Meine Damen und Herren,

soweit das Grußwort meiner Fraktion aus dem Weilheimer Stadtrat.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns allen einen politisch aufschlussreichen 1.Mai.

***) meineStadt.de, Mrz. 2012**

****) Sozialraumanalyse f.d. Lkrs. WM-SOG 2008-2010, S.44**